

Biologischer Pflanzenschutz in Innenräumen

Blattläuse (Aphidina)

Nützlinge & Gegenspieler

- ▶ Blattläuse sind Pflanzenschädlinge
- ▶ Sie können geflügelt (Alatae) oder ungeflügelt (Apterae) vorkommen. Sie werden 1 - 4 mm groß und sind gelb, grün, rot, braun oder schwarz gefärbt. Charakteristisch sind bei den Aphididae 2 Röhren am Hinterleib (Siphonen)
- ▶ Sie vermehren sich durch Eiablage (40 - 100 pro Weibchen) oder auf dem Sommerwirt durch Lebendgeburten (schneller). Blattläuse haben eine Entwicklungsdauer von 7 - 14 Tagen. In beheizten Räumen pflanzen sie sich ganzjährig fort. Kurze Entwicklungszeit und hohe Gebärrate kann zu explosionsartigem Blattlaus-Befall (Faktor 12 pro Woche) führen
- ▶ Sie schädigen durch Saugen von Siebröhrensaft oder selten Zellsaft. Durch den Nährstoffverlust kommt es zu Verformungen von Blättern und Trieben. Typische Schadsymptome sind abgestorbenes Gewebe (Nekrosen) und gekräuselte oder eingerollte Blätter durch das Einbringen von Giftstoffen im Speichel. Außerdem scheiden sie Honigtau aus (Rußtaubildung, Anlockung von Ameisen) und sind Überträger von Viren

Schwarze Bohnenlaus



Die Schwarze Bohnenlaus (*Aphis fabae*) ist 1,3 - 3,1 mm groß, und schwarzgrün bis schwarz. Die Fühler reichen bis zur Hinterleibsmitte. Der Winterwirt ist das Pfaffenhütchen

Oleanderlaus



Die Oleanderlaus (*Aphis nerii*) ist 1,5 - 2,6 mm groß und gelb gefärbt mit schwarzbraunen Beinen. Die Fühlerlänge ist das 0,7-fache der Körperlänge

Schlupfwespen



Aphidius matricariae (Bild) und *A. colemani* sind 2,0 - 2,5 mm groß, mit schwarz mit braunen Fühlern und Beinen. Sie parasitieren die Grüne Gurken- und Pfirsichblattlaus



Aphelinus abdominalis ist ca. 1 mm groß und schwarzgelb. Alle Blattlausstadien werden parasitiert, u.a. von der Gestreiften Kartoffelblattlaus und der Pfirsichblattlaus

Gefleckte Kartoffellaus: *Aulacorthum solani*



Aulacorthum solani (im Bild geflügelt) ist 1,8 - 3,0 mm groß, hellgrün und am Ansatz der Siphone dunkelgrün. Die Fühlerlänge beträgt das 1,5-fache der Körperlänge. Der Winterwirt ist der Fingerhut

Räuberische Gallmücke



Aphidoletes aphidimyza ist ca. 2 mm groß, mit 3,5 mm langen Beinen und Fühlern. Sie ist braun mit orangem Hinterleib. Sie bekämpft viele Blattlaus-Arten (Bild: *Aphis gossypii*) und benötigt >16 h Licht pro Tag, >10 °C und eine hohe Luftfeuchte

Grüne Gurkenblattlaus: *Aphis gossypii*



Aphis gossypii ist 0,9-1,8 mm groß und gelb über hell- bis dunkelgrün marmoriert. Die Fühlerlänge beträgt das 0,7-fache der Körperlänge. Sie wechseln selten ihren Wirt

Florfliege



Die Larven von *Chrysoperla carnea* sind 1,5 - 8,0 mm groß, braunweiß getupft und saugen Blattläuse aus (im Bild). Sie haben geringe Klimaansprüche

Marienkäfer



Coccinella septempunctata ist 5-9 mm groß, rot mit 7 schwarzen Punkten. Die Eier werden in Blattlauskolonien abgelegt. Die Larven (Bild) und Adulte bekämpfen Blattläuse (ca. 100/Tag)

Grüne Pfirsichblattlaus: *Myzus persicae*



Myzus persicae (im Bild gebärend) ist 1,2 - 2,6 mm lang und weiß, grau, gelb, grün oder rotbraun gefärbt. Die Fühler sind körperlang, die Siphonen sind grün oder dunkelbraun. Der Winterwirt ist der Pfirsichbaum

Insektenpathogene Pilze

Häufig findet man verpilzte Blattläuse. Pilze wie *Lecanicillium lecanii* oder *Entomophthora* sp. parasitieren Blattläuse und töten sie ab